

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 15.03.2023

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:29 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Wolfgang Aubke Vorsitzender

Franz-Peter Diekmann

Monika Gebhart

Prof. Dr. Eberhard Göpel

(bis 12:20 Uhr)

Ursula Haas-Olbricht

(bis 11:50 Uhr)

Iris Huber

(bis 12:00 Uhr)

Heidi Kage

Michael Menzhausen

Jan Scholten

Christel Sielemann

Heinrich Friedrich Sürken

Erika Uffmann

(bis 12:25 Uhr)

Christel Wiemers

(Vertretung für
Iris Huber, ab 12:01 Uhr)

Beratende Mitglieder

Heidemarie Schmidt Alten- und Pflegeheime

(bis 12:25 Uhr)

Rolf Winkelmann Beirat für Behindertenfragen

Horst Boge FDP-Fraktion

(ab 09:10 Uhr /
bis 12:25 Uhr)

Dr. Peter Friedrich AG Wohlfahrtsverbände

Jürgen Hölker FDP-Fraktion

(Vertretung für
Horst Boge,
bis 09:09 Uhr /
ab 12:26 Uhr)

Michael Holler-Göller B'90/Die Grünen

Erwin Jung CDU-Fraktion

(bis 12:10 Uhr)

Gerhard Rieks Die Linke-Fraktion

Hans-Günter Spieshöfer SPD-Fraktion

(Vertretung für
Hans-Werner Pläßmann)

Cemil Yildirim Integrationsrat

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Andrea Diekhoff

Dietrich Heine

Gitte Klisa

Hartmut Sielemann

Renate Worms

(ab 09:35 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Regine Burg

Sarah Labarbe

AG Wohlfahrtsverbände

B'90/Die Grünen

(ab 09:10 Uhr)

Verwaltung

Barbara Choryan

Dirk Cremer

Amt für Verkehr

Gesundheits-, Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungs-
amt

Nora Kristin Gäbel

Büro für Integrierte

Sozialplanung und Prävention

Peter Hiltawsky

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Nick Westbrock

Theater Bielefeld

Schrifführung

Sven Schloemann

Britta Zimmermann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

(bis TOP 13)

(ab TOP 14)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden zur 20. Sitzung des Seniorenrates und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Er informiert die Anwesenden, dass Herr Dr. Friedrich Geburtstag hatte und gratuliert diesem nachträglich.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Einwohner*innen. Es werden keine Fragen gestellt.

Bezüglich der Einwohnerfrage von Frau Bertram in der letzten Sitzung des Seniorenrates teilt Herr Scholten mit, dass laut Auskunft von moBiel aus technischen Gründen eine Verlegung der Einstiegspunkte für die Buslinien von und nach Heepen nicht möglich sei.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Seniorenrates am 15.02.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Seniorenrates am 15.02.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Kommunaler Fachkräfte-Aktionsplan - Wertschätzer*innen-Tour und Pflegegipfel

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung der Verwaltung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Projekt „Bielefelder Geschichten“

Herr Westerbrock informiert die Anwesenden über das Projekt „Bielefelder Geschichten“ des Stadttheaters Bielefeld. Im Rahmen des Theaterfestes am 26.08.2023 sollen eigene Geschichten mit Themenbezug zu Bielefeld von Menschen, welche in Bielefeld leben oder einen Bezug zu Bielefeld hätten auf zwei Bühnen präsentiert werden. Die Darstellung könne durch die Menschen selbst oder mit Unterstützung des Ensembles des Stadttheaters erfolgen und solle maximal 20 Minuten dauern. Beiträge seien bis zum 31.03.2023 per E-Mail an deine.geschichten@theaterbielefeld.info zu senden. Herr Westerbrock teilt mit, dass das Theater Bielefeld nach Eingang aller Beiträge gemeinsam mit Netzwerkpartner*innen aus der Bielefelder Stadtgesellschaft eine Auswahl treffen werde.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Westerbrock für seine Ausführungen und eröffnet die Diskussion, in der Herr Westerbrock Fragen von Frau Kage, Frau Klisa, Frau Schmidt, Frau Worms und Herrn Winkelmann beantwortet.

Das Projekt werde über Social-Media-Kanäle, Radio Bielefeld sowie die Lokalzeitungen Neue Westfälische und Westfalen-Blatt beworben. Herr Westerbrock hoffe darüber hinaus auf mündliche Weitergabe der Information unter den in Bielefeld lebenden Menschen. Sofern das Projekt gut angenommen werde, sei geplant, das Projekt auch an Schulen fortzuführen. Im Projekt einbringen können sich jeder Mensch, der etwas mit Bezug zu Bielefeld beitragen könne. Abschließend teilt Herr Westerbrock mit, dass auch Menschen mit Behinderungen zur Teilnahme aufgefordert seien.

Zu Punkt 7

Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030: hier: Fußverkehrsstrategie - Leitfaden

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4675/2020-2025

Frau Choryan informiert die Anwesenden über die Vorlage.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Frau Choryan für ihre Ausführungen und eröffnet die Diskussion, in der Frau Choryan auf Fragen und Anmerkungen von Frau Kage Frau Worms, Herrn Diekmann, Herrn Prof. Dr. Göpel, Herrn Heine, Herrn Hölker, Herrn Holler-Göller, Herrn Menzhausen, Herrn Scholten, Herrn Spieshöfer und Herrn Winkelmann eingeht.

An der Online-Befragung zum Fußverkehr hätten rund 1.000 Menschen teilgenommen. Frau Choryan weist darauf hin, dass die Ergebnisse der Befragung als Grundlage für die Entwicklung weiterer Quartierskonzepte dienen könnten. Um den Anteil des Fußverkehrs zu steigern sei es entscheidend, die Belange der Menschen in Bielefeld zu beachten. Bezüglich des Problems von abgestellten Mülltonnen auf den Gehwegen teilt sie mit, dass die Verwaltung beabsichtige, hierfür feste Abstellplätze wie z. B. jüngst am Jahnplatz, einzurichten. Ebenso sollen feste Abstellplätze für E-Scooter eingerichtet werden. Die Anbieter seien technisch in der Lage, die E-Scooter so einzustellen, dass ein Abstellen nach Nutzung nur an diesen definierten Abstellplätzen möglich sei. Die Mindestbreite der Fußwege betrage 2,50 m. An hoch frequentierten Bereichen und Querungsstellen seien die Fußwege in der Regel jedoch breiter. Frau Choryan erklärt, dass es der Verwaltung bekannt sei, dass die Vermischung von Rad- und Fußverkehr ein gewisses Konfliktpotential mit sich bringe. Wo eine strikte Trennung von Rad- und Fußverkehr nicht möglich sei, hoffe die Verwaltung auf gegenseitige Rücksichtnahme. Zusätzlich würden Ordnungsamt und Polizei in den Grünzügen kontrollieren, ob sich Rad fahrende Menschen an Fahrverbote hielten. Bezüglich der Aufstellung von Parkbänken entlang der Fußwege stehe das Amt für Verkehr im Austausch mit dem Umweltbetrieb. Durch den Beitritt in den Fachverband FUSS e.V. verspreche sich die Stadt Bielefeld, auch fachliche Unterstützung bei der Umsetzung der Fußverkehrsstrategie zu erhalten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke hält abschließend fest, dass ein Strategiepapier nicht mit einer tatsächlichen Umsetzung gleichzusetzen sei. Es bedürfe insbesondere einer offensiven Kommunikationspolitik, um die einzelnen Verkehrsteilnehmer*innen mit ihren unterschiedlichen Interessenlagen untereinander zu versöhnen. Daher werde der Seniorenrat aus dem Blickwinkel der jeweiligen Interessenlage der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer*innen den laufenden Prozess verfolgen.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Stadtentwicklungsausschuss und dem Finanz- und Personal-ausschuss die Fußverkehrsstrategie zu beschließen:

- 1. Der Leitfaden (Anlage 1) wird als Ergänzung und Konkretisierung zu dem bereits beschlossenen Leitbild und den Zielen der Fußverkehrsstrategie beschlossen.**
- 2. Das projektbegleitende Fachteam bestehend aus Vertreter*innen von Bauamt, Gesundheitsamt, Umweltamt und Amt für Verkehr unter der Federführung des Amtes für Verkehr wird wie empfohlen weiter fortgeführt und anlassbezogen erweitert. Entsprechende personelle Ressourcen werden von den jeweiligen Ämtern im Stellenplanverfahren 2024 angemeldet.**
- 3. Der Realisierungszeitraum, die erforderlichen Ressourcen und die Umsetzbarkeit der Maßnahmenvorschläge (siehe Anlage 2: Gesamtbericht) werden konkretisiert und zur Umsetzung vorbereitet, möglichst in laufende Prozesse und Maßnahmen integriert und in der jeweiligen Zuständigkeit zur Beschlussfassung vorgelegt. Hier soll für den Haushalt des Amtes für Verkehr ab 2024 jährlich ein Ansatz von 200.000 € (konsumtiv) angemeldet werden.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt für die Stadt Bielefeld einen Beitrittsantrag bei FUSS e.V. zu stellen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Sachstand Gesunde Städte-Netzwerk

Herr Cremer informiert die Anwesenden mit einer Präsentation (**Anlage 1**) über den aktuellen Sachstand zum Beitritt der Stadt Bielefeld in das Gesunde Städte-Netzwerk.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Göpel erklärt Herr Cremer, dass das Gesundheitsamt eng mit Frau Gäbel vom Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention zusammenarbeiten würde, um die Bedürfnisse der älteren Menschen für eine altersfreundliche Stadt zu ermitteln und diese umzusetzen.

In Anbetracht der derzeitigen Überlastung des Gesundheitsamtes teilt Herr Cremer auf Nachfrage von Herrn Dr. Friedrich mit, dass das Gesundheitsamt Förderanträge stellen werde, um notwendiges Personal zu erhalten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Cremer für seinen Ausführungen und sichert Herrn Cremer die Unterstützung des Seniorenrates zu.

-.-.-

*Hinweis der Schriftführung:
Aus organisatorischen Gründen erfolgt zunächst die Beratung zu TOP 10.
Die Protokollierung erfolgt unter Punkt 10 dieser Niederschrift.*

Zu Punkt 9 Das Bielefelder Modell - Aktuelle Entwicklungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5765/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandten Zwischenbericht der Verwaltung.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10 Vorstellung der Webseite des Seniorenrates

Frau Gebhart stellt die Webseite und die einzelnen Funktionen vor. Sie bittet die Anwesenden, etwaige Änderungswünsche mitzuteilen. Für die Pflege der Webseite seien Frau Wiemers und Frau Worms verantwortlich. Frau Worms ergänzt, dass die jetzt mit WordPress programmierte Webseite im Gegensatz zu der bisher mit Typo3 programmierten Webseite dem Seniorenrat Zukunftssicherheit und mehr Gestaltungsmöglichkeiten biete.

Im Anschluss beantworten Frau Gebhart, Frau Wiemers, Frau Worms und Vorsitzender Herr Dr. Aubke Nachfragen von Frau Burg, Frau Huber, Frau Sielemann, Herrn Dr. Friedrich, Herrn Heine, Herrn Holler-Göller und Herrn Jung.

Telefonnummern der einzelnen Mitglieder würden nur angegeben, wenn dieses durch ein Mitglied auch ausdrücklich gewünscht sei. Um die Tagesordnungen interessierten Menschen zur Verfügung zu stellen, könne die Verlinkung zum Ratsinformationssystem im Bereich Termine eingerichtet werden. Bei Kontaktaufnahme über

das Kontaktformular würden Vorsitzender Herr Dr. Aubke, Frau Gebhart und Herr Prof. Dr. Göpel eine Information erhalten und in gemeinsamer Abstimmung antworten. Die Protokolle der Arbeitskreise seien im internen Bereich der Webseite eingefügt. Auf diesen erhielten die Mitglieder mit Eingabe eines Passwortes Zugriff und könnten die Protokolle dann einsehen.

Anschließend lässt Frau Gebhart die anwesenden Mitglieder über die Aktivschaltung der Webseite abstimmen. Es herrscht Einstimmigkeit darüber, diese wie vorgestellt aktiv zu schalten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt allen an der Entwicklung der Webseite Beteiligten für ihre Arbeit. Er weist darauf hin, dass auf der Webseite eingestellte Informationen nach dem Presserecht von ihm verantwortet werden. Er bitte daher, stets mit ihm bzw. dem Vorsitz des Seniorenrates Rücksprache zu halten, bevor Informationen auf der Webseite eingestellt werden.

-.-.-

Zu Punkt 11

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Frau Huber, Frau Schmidt, Frau Worms Herr Holler-Göller und Herr Menzhausen berichten über Aktuelles aus den **Arbeitskreisen „Gesundheit und Soziales“, „Pflege und Wohnen im Alter“, „Digitalisierung“** sowie **„Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport“**.
- Herr Scholten informiert die Anwesenden, dass in der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** vom 22.02.2023 die Neuaufstellung des Regionalplans OWL für den Regierungsbezirk Detmold mehrheitlich beschlossen worden sei. Daneben habe es einen Vortrag zur Klimaneutralität 2030/2035 durch das Büro Gertec gegeben.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass in der Klausurtagung des Seniorenrates am 06.06.2023 über die Klimaanpassungsprobleme diskutiert werden müsse, um hierzu die weitere Herangehensweise des Seniorenrates abzustimmen.

- Frau Gebhart teilt mit, dass der **runde Tisch „Dialoge. Ideen. Visionen.“** bereits getagt habe. Sie habe dort die Entwicklung eines Lotsenkonzeptes innerhalb der Stadtquartiere zum Umgang mit digitalen Medien vorgeschlagen. Der Vorschlag sei angenommen worden und werde weiterbearbeitet.
- Herr Holler-Göller berichtet, dass Pflegeschüler*innen mit Migrationshintergrund gegenüber der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** angeregt hätten, dass die Fraktion sich dafür einsetzen

solle, dass an den Pflegeschulen Sprachförderkurse angeboten werden.

- Über aktuelle Themen der **Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände** informieren Frau Burg und Herr Dr. Friedrich. Zum Thema Angebote in den Quartieren habe es ein Austauschgespräch gegeben. Die Wohlfahrtsverbände würden sich bemühen, quartiersnahe Angebote an unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet vorzuhalten. Die Internetportal BISON – Bielefelder Senioren Online – sowie die Internetplattform bie-quartier.de bieten Möglichkeiten, sich über die Quartiersarbeit und diverse Angebote in den Quartieren umfassend zu informieren.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass er zwischenzeitlich ein ausführliches Gespräch mit Frau Dammann von der Verwaltung über bestehende quartiersorientierte Angebote geführt habe. In der kommenden Sitzung des Seniorenrates werde seitens der Verwaltung eine Ist-Analyse bestehender Angebote vorgestellt.

- Herr Spieshöfer berichtet, dass sich die **SPD-Fraktion** aktuell mit der Problematik der Hausärztlichen Versorgung in Bielefeld beschäftige.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass er hierzu aktuell einen Antrag für die kommende Sitzung des Seniorenrates vorbereite.

- Aus der **Bezirksvertretung Sennestadt** informiert Herr Menzhagen die Anwesenden, dass dort das Thema Parkbänke im Stadtbezirk thematisiert wurde.
- Frau Worms berichtet, dass der **Digitalisierungsausschuss** in seiner Sitzung am 23.02.2023 die Beschlussvorlage zur Einführung eines Lifestreams bei öffentlichen Ratssitzungen zur Kenntnis genommen habe. Weiteres Thema sei die Neuausrichtung des Mobilfunkausbaus in Bielefeld gewesen.

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.